



# Tempo Tempo!

—  
Im Wettlauf mit der Zeit

**15.06. - 28.09.2014**

**:Dasa**

Arbeitswelt Ausstellung

[www.dasa-dortmund.de](http://www.dasa-dortmund.de)

Eine Ausstellung des

Museum für  
Kommunikation  
Frankfurt



Kulturpartner

**WDR 3**

Kulturpartner

Im Rahmen des

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014

**DIE DIGITALE  
GESELLSCHAFT**



## Tempo Tempo!

### Im Wettlauf mit der Zeit

„Dafür habe ich keine ● Zeit!“ Wie oft haben Sie diesen Satz heute schon gedacht oder ausgesprochen? Wir haben das Gefühl, immer weniger Zeit zu haben. Dabei steigt rein rechnerisch unser Anteil an Freizeit. Woher kommt der permanente Zeitdruck? Gehen Sie in der Ausstellung „Tempo Tempo! Im Wettlauf mit der Zeit“ dieser Frage nach - in Ihrem ganz eigenen Rhythmus...



Das Überraschende ist,  
dass Zeitknappheit die Menschen  
nicht erst seit der Erfindung des Mobiltele-  
fons beschäftigt. Die Ausstellung zeigt, wie sich  
unser Leben in den letzten fünf Jahrhunderten unter  
dem Diktat der Beschleunigung verändert hat. Wie ein  
Pfeil bewegt sich nach un- ● serem Verständnis die Zeit  
von der Vergangenheit in die Zukunft. Wir begreifen sie als  
kostbar, weil sie begrenzt ist. Dazu haben sich Transport-  
wege und unsere tägliche Kommunikation enorm ver-  
kürzt. Und: Wir denken wirtschaftlich effizient, denn  
„Zeit ist Geld“. Die Uhr ist aus unserem Leben  
nicht mehr wegzudenken. Immer genauer  
versuchen wir, unseren Tag zu planen  
und zu organisieren.

„Tempo Tempo!  
Im Wettlauf mit der Zeit“  
möchte Ihnen Anregungen mit  
auf den Weg geben, über den Um-  
gang mit (Ihrer) ● Zeit nachzuden-  
ken. Wie stehen Sie zum Zeit-Druck  
unserer Gesellschaft? Ist Ihre persön-  
liche Geschwindigkeit mit dem  
Rhythmus Ihrer Umgebung  
im Einklang?

Eine  
Ausstellung des  
Museums für Kommu-  
nikation ● Frankfurt,  
Museumsstiftung Post  
und Telekommu-  
nikation

Wenn Sie sich Zeit zum Durchlesen nehmen, erfahren Sie hier mehr über ● unsere drei Ausstellungseinheiten zu „Raum“, „Zeit“ und „Mensch“.

## Stationen der Ausstellung

### 1. Raum - Immer schneller

Es war einmal ... eine Zeit, in der sich die Menschen vorwiegend am wiederkehrenden Kreislauf der Natur orientieren. Doch schon ums Jahr 1500 legt die Welt einige Pferdestärken zu. Der Nachrichtenverkehr richtet sich ganz auf Beschleunigung aus. Im Zuge der ständigen Einrichtung einer öffentlichen Post werden Briefbeförderung, Warentransport und bald auch das Reisen Teil einer bemerkenswerten Infrastruktur mit geordneten Raum- und Zeit-Koordinaten. Durch die Eisenbahn kommt es ab Mitte des 19. Jahrhunderts erneut zu einer Beschleunigungsrevolution. Die Verkehrszeiten verkürzen sich, die Netze werden enger und weiten sich bald über die ganze Welt aus. Mit der steigenden Mobilität wird die Uhr zum unentbehrlichen Kontroll- und Steuerungsinstrument.

#### Hier zeigen wir Ihnen unter anderem ...

- wie eine Heerschar an Postreitern Briefe, Nachrichten und Waren beförderten
- die Reise-Uhr des Großherzogs von Baden um 1810, die bereits im Dunkeln leuchtete
- warum der Essener Karl Baedeker das Reisen im Schnelldurchlauf erfand
- dass 40 km/h den Rausch der Geschwindigkeit bedeuteten

## 2. Zeit - Zeit ist Geld

Ums Jahr 1300 wird die mechanische Räderuhr erfunden. Sie teilt den Tag in 24 gleich lange Stunden ein. Damit lässt sich gut rechnen. Zeit wird zum Wirtschaftsfaktor. Bereits in der Frühen Neuzeit erkennen Kaufleute in der schnellen Beschaffung von Informationen einen Wettbewerbsvorteil. Spätestens mit der Industrialisierung wird Zeit zu Geld. Mit der Stoppuhr wird sekundengenau festgelegt, wie lange ein Handgriff dauern darf. Die Arbeitszeit wird durch Stechuhren erfasst, der Lohn entsprechend berechnet. In den Büros beschleunigen Schreib- und Rechenmaschine die Arbeitsprozesse.

Ordner, Locher und Tacker unterstützen eine effiziente Organisation. Im Haushalt sollen Staubsauger und Schnellkochtopf sowie zahlreiche Fertigprodukte nicht nur die Arbeit erleichtern, sondern vor allem Zeit und Geld sparen. Was schnell ist, ist gut. Eine sich beständig drehende Warenpyramide aus Produkten, die den vielversprechenden Zusatz „quick“ oder „fix“ tragen, zeigt, wie Schnelligkeit in den letzten 100 Jahren zum Verkaufsschlager geworden ist. Ob Automobil- oder Fahrradrennen – bei der Jagd nach Rekorden ist der einzige Maßstab die Uhr. Die Menschen befinden sich im Rausch der Geschwindigkeit und bleiben doch immer wieder in der Warteschleife hängen.

### Hier zeigen wir Ihnen unter anderem ...

- wie sich die Wanduhr im deutschen Wohnzimmer etablierte
- welche Waren Zeit sparen
- des Sportlers Qual: Zeitmesser mit allen Feinheiten
- was beim Warten passiert

### 3. Mensch - Always on

Die Laternen sind es: Mit der Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung löst sich vor mehr als 100 Jahren der natürliche Rhythmus im Wechsel von Tag und Nacht auf. Wir öffnen (uns) rund um die Uhr. Gleichzeitig vermehren und verbreiten sich Nachrichten und Wissen immer rascher. Bereits mit der elektrischen Telegrafie entstehen Nachrichtenagenturen, die Informationen sammeln, aufbereiten und massenhaft versenden. Heute sind nicht nur Informationen jederzeit abrufbar, sondern auch wir selbst stehen ständig auf „Stand-by“.

Wie gehen die Menschen mit dem Gefühl zunehmender Beschleunigung um? Mit der Uhr im Blick versuchen wir, unsere Zeit optimal zu planen. Ratgeber zum Thema „Zeitmanagement“ haben Hochkonjunktur. Eine Vielzahl an Waren - vom Energy-Drink bis zum Duschgel - verspricht uns eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Beschleunigungsprozesse werden jedoch ebenso euphorisch begrüßt wie kritisch hinterfragt. Angesichts des „nervösen Zeitalters“ wird bereits um 1900 der Ruf nach „Entschleunigung“ laut. Diskutieren Sie mit uns die Grenzen und die Gefahren einer zunehmenden Beschleunigung. Wie viel Schnelligkeit können wir selbst und unsere Umwelt ertragen?

#### **Hier zeigen wir Ihnen unter anderem ...**

- wie sich Wissen in Häppchen für unterwegs mitnehmen lässt
- wie wir die Zeit in Kalender, mobile Gerätschaften und Maschinen packen
- wo die Anfänge von Burnout und Co. liegen
- Atempausen und Alternativen zum „immer schneller und immer mehr“

- 
- Was sind Ihre größten Zeitfresser?
  - Wodurch sparen Sie Zeit?
  - Für was hätten Sie gerne mehr Zeit?
  - Wer bestimmt über Ihre Zeit?

## Auf die Plätze

An unseren interaktiven Tischen werden Sie selbst aktiv. Spielen Sie in der DASA auf Zeit. Wett-Puzzlen, eine Minute Liegestütze machen, auf der Slackline balancieren: Wer unter Zeitdruck die meisten Aufgaben erledigt, hat gewonnen. Die Spiele richten sich an unterschiedliche Altersgruppen.

Menu die Tüdelweile haben, lesen Sie einfach oben den Nutzerzeit

## Vor der Zeit....

### Science Slam

#### Wissenschaft findet Stadt

Auf die Sekunde genau zehn Minuten Zeit hat jeder Jung-Wissenschaftler, um sein Herzblut-Projekt zu präsentieren. Das Turnier der unterhaltsamsten Kurzvorträge widmet sich als „Vorspiel“ zur Ausstellung der Beschleunigung sowie dem Segen und Fluch digitaler Welten.

- Dieses Angebot** ist für alle, die Spaß an der kurzweiligen Darstellung wissenschaftlicher Inhalte haben.
- Termin** 22.05.2014, 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
- Karten** In der DASA und bei „Unterhaltung“, Schillingstraße 27a, Dortmund
- Reservierung** [reservierung@science-slam.com](mailto:reservierung@science-slam.com)

## Gänsemarsch oder Schweinsgalopp?

### Führungen durch die Ausstellung „Tempo Tempo!“

Ein temporeicher Rundgang durch die Ausstellung mit Zeitmessern, Zeitfressern, Zeitsparern und Zeitinseln.

- Dieses Angebot** ist für interessierte Gruppen und Schulklassen (ab Klasse 5)
- Dauer** 60 Minuten
- Preis** 40,- €, zzgl. Eintritt in die Sonderausstellung
- Anmeldung** ☎ 0231 9071-2645 (DASA-Besucherservice)  
[besucherdienst-dasa@baua.bund.de](mailto:besucherdienst-dasa@baua.bund.de)
- Tipp** Ein Rundgang mit Fragen und Rätseln ab Klasse 5 und für Familien



## Flotte Veranstaltungen

### Eröffnung der Ausstellung „Tempo Tempo!“

Mit knappen Einführungsworten von Dr. Bernd Holtwick, stellvertretender Leiter der DASA, sowie blitz-schnellen mathematischen Überlegungen zum Tempo in der Mathematik von Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Leiter des Mathematikums in Gießen.

**Dieses Angebot** ist für alle, die sich an einem Sonntagvormittag Zeit für die DASA nehmen möchten

**Termin** 15.06.2014, 11.00 Uhr

**Eintritt** bis 11.00 Uhr frei

### ExtraSchicht

#### Die Nacht der Industriekultur

Ein temporeiches Programm im Rahmen der längsten Nacht der Industriekultur im ganzen Ruhrgebiet“. Verblüffende Experimente und ungewöhnliche Thesen lassen die Zeit im Nu vergehen: Die „Physikanten“ beschleunigen Ihr Wissen in wenigen Minuten. Wie die mittlere Reife schmeckt, erzählt temporeich Johannes Flöck in seinem kabarettistischen Ausflug rund ums Älterwerden.

**Dieses Angebot** ist für alle, die die Nacht zum Tag machen wollen

**Termin** 28.06.2014, 18.00 – 02.00 Uhr

**Eintritt** Ticket der ExtraSchicht  
[www.extraschicht.de](http://www.extraschicht.de)

## 14. Dortmunder DEW21-Museumsnacht

Kurz vor knapp: Bevor die Ausstellung zu Ende geht, noch schnell zur Museumsnacht. Nutzen Sie die verbleibenden Stunden im Wettlauf mit den anderen tollen Attraktionen in der DASA und in Dortmund. Daher ganz neu in der Museumsnacht: Super-Kurzführungen: „Back in 20 minutes“.

**Dieses Angebot** ist für alle, die gern auf den letzten Drücker Dinge erledigen

**Termin** 27.09.2014, 16.00 – 23.00 Uhr

**Eintritt** Ticket der DEW21-Museumsnacht

Für Lehrer

### Führung für Lehrkräfte

Anknüpfungspunkte für Ihren Unterricht vermitteln Ihnen unsere DASA-Experten – gerne mit Ihren Fragen und zum Mitdiskutieren!

<b>Termin</b>	12.06.2014, um 16.00 Uhr
<b>Dauer</b>	ca. 90 Minuten
<b>Eintritt</b>	frei
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich



Illustration: Maksimovic & Partners

## Denker-Donnerstage

**Dieses Angebot** ist für alle, die spannende Impulse für ihre (Lebens-) Zeit erhalten möchten

- **Experten haben Zeit für Sie:**

**Mach langsam – ich hab's eilig –  
ein Mitmach-Vortrag über Zeitstress und Achtsamkeit**

Sabine Schwarz, Diplompädagogin und Lehrbeauftragte  
TU Dortmund

Atmen Sie durch. Sabine Schwarz zeigt Ihnen, wie Sie Ihren Alltag entschleunigen können. Sie legt den Schwerpunkt ihrer Ausführungen auf die Aspekte „Achtsamkeit“ und den bewussten Umgang mit der Zeit. Praktische Tipps zur Stressbewältigung erhalten Sie ganz stressfrei.

**Termin** 28.08.2014, 18.00 – 19.30 Uhr

**Eintritt** frei

**Anmeldung** nicht erforderlich

–

**Beschleunigung der Zeit:**

**Wie subjektive Zeit entsteht und warum sie so schnell vergeht**

Dr. Marc Wittmann, Department für Empirische und Analytische Psychophysik, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene Freiburg i. Br.

Beim Warten zieht sich die Zeit wie Kaugummi. Vor dem nächsten Meeting zerrinnt sie einfach so. Was ist Zeitgefühl? Zeitforscher Marc Wittmann kommt unserer Uhr im Kopf auf die Spur. Er spricht über unsere hektischen Tage und gibt zum Schluss alltags-taugliche Hinweise darüber, wie wir unser Zeitempfinden wandeln können.

**Termin** 11.09.2014, 18.00 – 19.30 Uhr

**Eintritt** frei

**Anmeldung** nicht erforderlich

–

*Die Ausstellung „Tempo Tempo!“ ist vor den Vorträgen bis 18.00 Uhr geöffnet.*



## Nach so vielen Infos ist jetzt Zeit für Entspannung

Schließen Sie Ihre Augen... Spüren Sie, ob Sie bequem sitzen, und verändern Sie so lange Ihre Haltung, bis Sie sich wohl fühlen... Lassen Sie Ihre Muskeln so locker wie möglich... Atmen Sie mehrmals tief ein und langsam wieder aus... Spüren Sie, wie der Atem kommt und geht, ohne ihn zu verändern... Stellen Sie sich einen Ort vor, an dem Sie sich besonders wohl und

entspannt

fühlen... Betrachten Sie den Ort... Riechen Sie den Duft... Spüren Sie die Luft auf Ihrer Haut... Hören Sie die Geräusche... Verabschieden Sie sich nun langsam von Ihrer Vorstellung... Spüren Sie Ihren Atem... Atmen Sie mehrmals tief ein und langsam wieder aus...

# ZEIT FENSTER



Für wen:

---

---

---

---

von / bis:

---

---

---

---

Für was:

---

---

---

---

Zeit  
gut  
schein



- Ausstellungsbesuch in der DASA
- Spaziergang im Grünen
- Gemeinsam kochen und essen
- etwas ganz Nettes wie Massage, Kuss, Umarmung (oder gleich alles auf einmal)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## DASA

### Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1 - 25

D-44149 Dortmund

Telefon: 0231 9071- ● 2479 (Information)

Telefon: 0231 9071-2645 (Besucherservice)

besucherdienst-dasa@baua.bund.de

[www.dasa-dortmund.de](http://www.dasa-dortmund.de)

*Die Ausstellung ist barrierefrei  
zugänglich.*

### Eintrittspreise:

Tempo Tempo! // **Kombiangebote**

**(Kombi-Karte ermächtigt zum Besuch  
der DASA mit allen Ausstellungsbereichen)**

Kinder bis einschließlich 5 Jahre: frei

Erwachsene: ● 5,- € / **7,50 €**

Ermäßigt: 3,- € / **4,50 €**

Familienkarte: 10,- € / **15,- €**

Gruppen: (ab 10 Erw.),

pro Person: 3,- € / **4,50 €**

Schulklassen pro Person:

2,- € / **3,- €**



*Die  
DASA ist Vorteils-  
partner des ADAC und eine  
Attraktion der RuhrTopCard. Freier  
Eintritt für DASA-Card-Inhaber!*

*Die Ausstellung ist ● Teil des Wissenschafts-  
jahres 2014 – Die digitale Gesellschaft. Es zeigt  
auf, wie Wissenschaft und Forschung diese  
Entwicklung mit neuen Lösungen voran-  
treiben und widmet sich den Auswir-  
kungen der digitalen Revolution.*

*[www.digital-ist.de](http://www.digital-ist.de)*

## Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Montag geschlossen

*Bitte beachten Sie abweichende  
Öffnungszeiten an Feiertagen.*

–

## Anfahrt

### Mit der Bahn

Die DASA liegt unmittelbar an der S1

„Solingen – Dortmund“,

Haltestelle „Dortmund-Dorstfeld-Süd/DASA“.

Von dort wenige Minuten Fußweg.

*Die Züge fahren alle 20 Minuten.*

### Mit dem Fahrzeug

A 40/B 1 Ausfahrt „Dortmund-Barop“,

Ausschilderung folgen.

*Parkplätze für Busse und Pkw finden Sie  
in unmittelbarer Nähe der DASA.*

### Mit dem Rad

Radwege „R 10 – Mit dem Rad rund um

Dortmund“ und „Fußballroute“;

Nähe zum Emscherweg

–

[www.dasa-dortmund.de](http://www.dasa-dortmund.de)

